

Presseinformation

Dornbirn, 28. Juni 2010

01

Bilanzergebnis Zumtobel Gruppe 2009/10

Lichtkonzern stellt nach Krisenjahr die Weichen auf zukünftiges Wachstum

- Konzernumsatz erreicht 1.117,3 Mio EUR (- 4,8%), Q4 mit deutlichem Aufwärtstrend
- Bereinigtes EBIT bei 51,5 Mio EUR (-34,7%); bereinigte EBIT-Marge bei 4,6% (VJ: 6,7%)
- Free Cashflow erneut deutlich positiv (39,2 Mio EUR)
- LED-Umsätze mit + 37% dynamisch wachsend
- Leichter Anstieg der Mitarbeiterzahlen
- Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen Wiederaufnahme der Dividendenzahlung
- Ausblick: Vorsichtige Zuversicht für 2010/11, positiver Langfristtrend

Dornbirn / Österreich – Das Geschäftsjahr 2009/2010 der Zumtobel Gruppe war wesentlich geprägt von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, wobei sich die Umsatzentwicklung im Jahresverlauf schrittweise stabilisieren konnte. So erreichte der österreichische Lichtkonzern mit Sitz in Dornbirn / Vorarlberg im Gesamtjahr (01. Mai 2009 bis 30. April 2010) einen Umsatz von 1.117,3 Mio EUR (Vorjahr: 1.174 Mio EUR). Dies entspricht einem Rückgang von 4,8%. Betrachtet nach Quartalen lag der Umsatzrückgang im dritten Quartal mit 255,3 Mio EUR nur noch bei 1,5%, im vierten Quartal konnte mit 290,0 Mio EUR wieder ein deutliches Umsatzwachstum von 6% erreicht werden.

Ein hoher Stellenwert lag in dem konjunkturell schwierigen Jahr auf Kosteneffizienz und der Sicherung der Liquidität. So konnte ein operativer Gewinn vor Sondereffekten (bereinigtes EBIT) von 51,5 Mio EUR (VJ: 78,9 Mio EUR; - 34,7%) erreicht werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,6% (VJ: 6,7%). Dank eines kontinuierlichen und effizienten Bestandsmanagements und einer Verringerung der Investitionen ist es im Berichtsjahr gelungen, einen deutlich positiven Free Cashflow von 39,2 Mio EUR (VJ: 57,8 Mio EUR) zu erwirtschaften.

Das EBIT in Höhe von -45,2 Mio EUR (VJ: 57,0 Mio EUR) war im Jahr 2009/10 durch hohe negative Sondereffekte in Höhe von -96,7 Mio EUR (VJ: minus 21,9 Mio EUR) geprägt. Diese stehen vor allem im Zusammenhang mit ergebnis-, aber nicht zahlungswirksamen Firmenwertabschreibungen in Höhe von 68,3 Mio EUR, sowie sonstigen außerordentlichen Restrukturierungsaufwendungen. Diese negativen Einmaleffekte führten zum Ausweis eines Jahresverlustes von -67,0 Mio EUR.

„Vor dem Hintergrund der sehr schwierigen Rahmenbedingungen hat sich die Zumtobel Gruppe durchaus respektabel behauptet. Die Herausforderung ist nun – trotz kontinuierlicher Kostenoptimierung – nicht am falschen Ende zu sparen, sondern wieder gezielt in Zukunftspotenziale zu investieren,“ bilanziert Harald Sommerer, der am 01. Mai 2010 die Funktion des Vorstandsvorsitzenden (CEO) der Zumtobel Gruppe übernahm.

Segmente: Entwicklung der zwei Geschwindigkeiten

In der Betrachtung nach Segmenten zeigt sich eine Entwicklung der zwei Geschwindigkeiten: Während das Komponentensegment (Marke Tridonic) von einem höherwertigen Produktmix, Marktanteils-

gewinnen und Lageraufbauaktivitäten der Kunden profitierte, war das Leuchtensegment (Marken Zumtobel / Thorn) durch Volumen- und Preisrückgänge sowie Währungseffekte belastet. So erreichte das Komponentensegment mit 366,6 Mio EUR einen Umsatz auf Vorjahresniveau (VJ: 365,8 Mio EUR). Nach einem Umsatzrückgang von 13,5% im ersten Halbjahr konnte im zweiten Halbjahr ein Plus von 13,9% erwirtschaftet werden. Die Umsätze im Leuchtensegment sanken dagegen im Berichtsjahr um 6% auf 819,4 Mio EUR (VJ 871,4 Mio EUR), wobei das erste Halbjahr ein Minus von 10% und das zweite Halbjahr ein Minus von 1,2% verzeichnete.

Bei der Zukunftstechnologie LED konnte die Zumtobel Gruppe das dynamische Wachstum weiter fortsetzen. Die Umsätze mit LED-basierten Produkten stiegen um 37% auf 65,9 Mio EUR.

Entwicklung nach Regionen: Europa noch rückläufig, Wachstumssignale aus Asien

Auch betrachtet nach Regionen war im Geschäftsjahr 2009/10 eine sehr unterschiedliche Entwicklung festzustellen. In der für die Zumtobel Gruppe wichtigen Region Deutschland / Österreich / Schweiz hat sich der Abwärtstrend im Jahresverlauf zwar verflacht, trotzdem sank der Umsatz um 5,5% gegenüber dem Vorjahr. Auch die Regionen Nord- und Südeuropa verzeichneten Einbußen von 6,5% bzw. 9,8%, allerdings lagen die Umsätze im vierten Quartal bereits wieder über dem Niveau des Vorjahres. In der umsatzstärksten Region Westeuropa haben die schwache Marktentwicklung und die Abwertung des britischen Pfunds zu einem Umsatzrückgang von 7,9% geführt. Erfreuliche Signale gab es dagegen vor allem aus dem Überseegebiet: So konnten sowohl das Asiengeschäft mit +8,1% als auch die Umsätze in Australien & Neuseeland mit +11,9% deutlich zulegen.

Mitarbeiterstand leicht erhöht

Zum Bilanzstichtag 30. April 2010 zählte die Zumtobel Gruppe 7.329 Beschäftigte (Vollzeitkräfte inklusive Leiharbeiter, ohne Lehrlinge). Damit hat das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahresstichtag 164 Vollzeitkräfte aufgebaut. Der Personalaufbau betraf vor allem festangestellte Mitarbeiter in der Produktion sowie Leiharbeiter und ist durch sog. „Insourcing“-Aktivitäten sowie das zum Jahresende gestiegene Produktionsvolumen begründet. Erfreulich haben sich auch die Lehrlingszahlen entwickelt. Zum Stichtag waren in der Gruppe 147 Lehrlinge beschäftigt (VJ: 133)

Weiterhin solide Bilanzkennzahlen

Mit Blick auf ihre Bilanzkennzahlen ist die Zumtobel Gruppe weiterhin gut aufgestellt. Trotz massiver Einmaleffekte vor allem in Form von Firmenwertabschreibungen konnte die Eigenkapitalquote auf einem nach wie vor zufriedenstellenden Wert von 35,8% gehalten werden. Die Nettofinanzschulden wurden im Zwölfmonatsvergleich um ein Viertel auf 121,9 Mio EUR abgebaut. Das sog. „Gearing“ als Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital ist mit 34,7% auf einem weiterhin niedrigen Niveau.

Dividendenempfehlung von 0,15 EUR pro Aktie

Nach dem Aussetzen der Dividende für das Geschäftsjahr 2008/09 schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der am 23. Juli 2010 tagenden Hauptversammlung vor, für das Berichtsjahr eine moderate Dividende in Höhe von 0,15 EUR pro Aktie auszuschütten. Damit tragen Vorstand und Aufsichtsrat der trotz der Wirtschaftskrise soliden Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung Rechnung. Angesichts der deutlichen Stabilisierung des Umsatzes ist mit der Dividendenempfehlung auch eine positivere Erwartung an die zukünftige Unternehmensentwicklung verbunden.

Schwerpunkte für 2010/11 auf Innovation und Prozessen

Für das laufende Geschäftsjahr liegt der Fokus des Vorstands auf organischem Wachstum und operativen Themen: „2010/11 wird kein einfaches, aber ein sehr wichtiges Jahr, in dem wir uns für die Folgejahre richtig aufstellen werden. Wir werden weiterhin überproportional in die LED-Technologie und in die kontinuierliche Erneuerung unseres Produktportfolios investieren. In den neuen Märkten China, Indien und Mittlerer Osten haben wir schon im letzten Jahr Wachstum gesehen, hier ist eine dynamische Entwicklung möglich“, **legt CEO Harald Sommerer seine Schwerpunkte fest.** Ein weiteres Schwerpunktthema für das laufende Geschäftsjahr ist die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse. „Durch den zunehmenden Einfluss der Elektronik in die Leuchtenfertigung bekommen Prozessqualität und Lieferperformance einen deutlich höheren Stellenwert. Hier wollen wir uns an führender Stelle in unserer Industrie positionieren“, **so Sommerer.**

Ausblick: Vorsichtige Zuversicht für 2010/11, positiver Langfristtrend

Aufgrund der spätzyklischen Natur des Geschäfts – die professionelle Beleuchtung ist abhängig von der Baukonjunktur und wird als eines der letzten Gewerke in ein neues Gebäude installiert – und der Belastung des derzeit moderaten Konjunkturaufschwungs durch die hohe Verschuldung einiger europäischen Länder ist für den Vorstand der Zumtobel Gruppe nach wie vor schwer abschätzbar, ob und wann mit einer nachhaltigen Erholung des Geschäfts gerechnet werden kann. Für die nächsten Monate mehren sich jedoch die positiven Signale, insbesondere für das Komponentengeschäft. Daher ist der Vorstand der Zumtobel Gruppe für das Geschäftsjahr 2010/11 trotz weiterhin eingeschränkter Sichtbarkeit verhalten zuversichtlich und rechnet für den Gesamtkonzern mit einer verbesserten Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Die langfristigen Perspektiven für die Zumtobel Gruppe sind unverändert positiv. Getragen wird dieser Optimismus von dem erwarteten weiterhin dynamischen Wachstum des LED-Geschäfts sowie der anhaltenden Nachfrage nach energieeffizienten Beleuchtungssystemen.

* Insourcing: Zurückholung von Lieferantentätigkeiten in die eigene Fertigung

Das Geschäftsjahr 2010/11 und das 4. Quartal im Zahlenüberblick:

Gelöscht: ¶
¶

04

in Mio EUR	Q4 2009/10	Q4 2008/09	Veränderung in %	2009/10	2008/09	Veränderung in %
Umsatzerlöse	290,0	273,5	6,0	1.117,3	1.174,0	-4,8
Bereinigtes EBIT	3,3	16,3	-80,1	51,5	78,9	-34,7
<i>in % vom Umsatz</i>	1,1%	6,0%		4,6%	6,7%	
EBIT	-84,2	-6,0	<-100	-45,2	57,0	<-100
Ergebnis vor Steuern	-85,9	-15,5	<-100	-61,0	29,3	<-100
Jahresergebnis	-88,3	-24,8	<-100	-67,0	13,3	<-100
Ergebnis je AKTIE (EUR)	-2,1	-0,57	<-100	-1,57	0,31	<-100

in Mio EUR	30. April 2010	30. April 2009 (restated) ¹
Bilanzsumme*	983,5	1.018,8
Eigenkapital*	351,6	420,9
<i>Eigenkapitalquote*</i>	35,8	41,3
Nettoverbindlichkeiten	121,9	163,5
Cash Flow aus dem operativen Ergebnis	77,6	107,3
Investitionen	49,4	64,7
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	7.329	7.165

¹Die mit * gekennzeichneten Vergleichszahlen der Vorperioden wurden aufgrund der retrospektiven Anwendung Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“) bei der Bewertung von Firmenwerten angepasst.

Information

Die Pressemitteilung ist zum Download verfügbar unter: http://www.zumtobelgroup.com/de/presse_center.htm

Pressekontakt

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corp. Communications
Tel. +43-(0)5572 509-1570
astrid.kuehn@zumtobel.com

Kontakt Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Tel. +43-(0)5572 509-1125
harald.albrecht@zumtobel.com

Kurzportrait Zumtobel Group:

Die Zumtobel Gruppe mit Konzernsitz in Dornbirn, Vorarlberg (Österreich), zählt zu den wenigen Global Playern der Lichtindustrie. Die Unternehmensgruppe, die aus der 1950 gegründeten „Elektrogeräte und Kunstharzpresswerk W. Zumtobel KG“ hervorging, beschäftigte zum Bilanzstichtag 30.04.2010 7.329 Mitarbeiter und erreichte im Geschäftsjahr 2009/10 einen Konzernumsatz von 1.117,3 Mio EUR. Das Geschäftsjahr der Zumtobel Gruppe läuft vom 1. Mai bis 30. April. Weitere Informationen unter www.zumtobelgroup.com